

29. KOMPETENZSEMINAR IN KÖLN – WIEDER EIN ERFOLG

AADI bietet praxisnahe Updates, alltagsbezogene Trends und nützlichen Erfahrungsaustausch

Das Programmangebot dieses Kompetenzseminars orientierte sich einmal mehr an dem Anspruch der AADI, regelmäßig Bilanz zu ziehen und Trends in der ästhetischen Dermatologie zu diskutieren.



„Es geht nicht um die Behandlung einzelner Falten, sondern das Ziel ist eine umfassende Verbesserung der Harmonie des Gesichtes.“

Dr. Gerhard Sattler

Vorstandsmitglied Dr. Gerhard Sattler (Darmstadt) resümierte in seinem Vortrag über neue Tendenzen, dass die sichtbare harmonische Korrektur heute in Europa vielfach als Statussymbol gelte und stets eine persönliche Aufwertung mit sich bringe. Allgemein gehe der Trend zu niedrig-gradig invasiven Eingriffen. Das Ergebnis müsse für den Patienten sichtbar aber öffentlich nicht auffällig und erkennbar sein.

HAUPTURSACHE: ZU VIEL SONNE

AADI-Vorstandsmitglied Dr. med. Anne Hundgeburth (Köln) gab einen Überblick über adjuvante Behandlungsansätze bei

Aktinischen Keratosen. Das Krankheitsbild, so Hundgeburth, zeige stark zunehmende Tendenz, insbesondere bedingt durch den Trend zu Freizeitgestaltung und Sport im Freien. Hauptursache, so Hundgeburth, sei ein Zuviel an Sonne, das akkumulativ zu einem Ungleichgewicht zwischen Schädigung der Haut einerseits und Schutz- und Reparaturfähigkeit andererseits sowie zu einer Oxidation durch ein Überangebot an hoch reaktivem Sauerstoff führe. Goldstandard in der Therapie sei die PDT. Zur Verminderung der Schmerzhaftigkeit und Steigerung der Effektivität empfahl Hundgeburth ein vorhergehendes Glykolsäurepeeling. Weitere Tipps zur Effektivitätssteigerung (z.B. Mikrodermabrasion, fraktionierte CO₂-Laserbehandlung und Mikroneedeling) rundeten den Vortrag ab.

AKTUELLE THEMEN PRAXISNAH SERVIERT – AUCH FÜR FACHPERSONAL

Dr. med. Hanspeter Prieur (Duisburg), Vorstandsvorsitzender der AADI, erläuterte umfassend Möglichkeiten und Chancen von Fußbehandlungen und gab aus seiner persönlichen Erfahrung konkrete Tipps zur Gestaltung eines erfolgreichen Fußsprechstunden-Konzeptes in Praxis und Institut.

Dr. Britta Knoll (München), Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Mesotherapie DGM, betonte, dass die Mesotherapie eine schonende Methode sei, um die natürliche Schönheit und Leistungsfähigkeit des Körpers bis ins hohe Alter zu erhalten.

Auf sehr positive Resonanz stießen Workshop und Vortrag von Dr. med. Rainer

Schroth (Obervellbach, Österreich) zu orthomolekularen Arzneimitteln in der Dermatologie.

Weitere Fachthemen wie Umgang mit MRSA-Patienten, Laser bei Nagelmykose, Peeling-Trends, Carboxytherapie und Updates zu Fraxel-Laser wurden traditionell ergänzt durch Themen zur Praxis- und Instituts-Organisation, Internet-Nutzung und einen Laserschutz-Kurs. Rechts- und Steuerfragen standen ebenfalls wieder hoch im Kurs.

Medizinische Fachangestellte und Kosmetikerinnen, die wiederum sehr zahlreich bei der AADI vertreten waren, konnten sich in den auch auf ihre Belange zugeschnittenen Workshops und Fachvorträgen zu den gleichen Themen wie die Ärzte fortbilden.

EINSTEIGER-SEMINAR „INSTITUTSGRÜNDUNG“

Im Gründungsseminar handelten erfahrene Experten alle wichtigen Fragen in Zusammenhang mit der Gründung eines gewerblichen, praxisassoziierten Institutes ab. Der Themenbogen spannt sich von allgemeinen Fragen im Vorfeld (Motivation, Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken usw.) über Empfehlungen zum fachlichen Leistungsangebot, zum Produktverkauf, zur Organisation und zum Personalwesen. *hm*

VORSCHAU:
30. Kompetenzseminar der AADI e.V.
05. April 2014 in Hamburg
Empire Riverside Hotel Hamburg